

Pritzker-Preis für Smiljan Radić Clarke, ein Architekt mit Spuren im Bregenzerwald



Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg

IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundesministerium für Wohnen
Kunst, Kultur, Medien und Sport
- Stadt Dornbirn
- Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Tirol und Vorarlberg
- Stand Montafon

Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- illwerke vkw AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- CASA Möbel
- LAUFEN Austria

Rückfragen:

Stefan Amann, sa@v-a-i.at, +43 5572 51169 9543

Pritzker-Preis für Smiljan Radić Clarke, ein Architekt mit Spuren im Bregenzerwald

Der chilenische Architekt Smiljan Radić Clarke ist mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet worden, der als bedeutendste internationale Auszeichnung für Architektur gilt. Radić, 1968 in Santiago de Chile geboren, gehört zur ersten Generation chilenischer Architekten, die international Aufmerksamkeit erlangt hat. Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine besondere Verbindung von poetischer Bildkraft, intellektueller Sorgfalt und der sensiblen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Ort aus.

Auch in Vorarlberg hat Smiljan Radić Clarke Spuren hinterlassen. Im Rahmen des international beachteten Kulturprojekts BUS:STOP Krumbach realisierte er, unterstützt von Bernardo Bader Architekten, 2014 eine von sieben außergewöhnlichen Haltestellen im Bregenzerwald. Der Verein „kultur krum-bach“ hatte internationale Architekt:innen eingeladen, Bushaltestellen neu zu denken und gemeinsam mit regionalen Partnerarchitekt:innen und lokalen Handwerksbetrieben umzusetzen.

Radićs Beitrag interpretiert die traditionelle Bregenzerwälder Stube in zeitgenössischer Form. Ein transparenter Pavillon aus Glas greift mit einer Kassettendecke und einfachen Holzsesseln Elemente regionaler Wohnkultur auf und überträgt deren Atmosphäre in den öffentlichen Raum einer Bushaltestelle.

Dass mit Smiljan Radić Clarke nun ein Architekt mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet wird, der sich im Rahmen des Projektes so nahbar und freudvoll im Bregenzerwald engagiert hat, wird in Vorarlberg mit besonderer Freude wahrgenommen. Das Projekt BUS:STOP Krumbach zeigt bis heute, wie internationale Architektur und regionale Baukultur erfolgreich zusammenfinden können.



Smiljan Radić Clarke (Mitte) während des Projektes BUS:STOP Krumbach im Bregenzerwald. Foto: Adolf Bereuter



Smiljan Radić Clarke, Haltestelle Zwing, Krumbach. Foto: Yuri Palmin

Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner